

## **Pressemitteilung**

# **Stralau hat Ideen: Bürgernahe Planung für die Zukunft des Stralauer Glaswerksgeländes**

**Das Bürgerforum Stralau stellt die Ergebnisse des Workshops zur Zukunft des Stralauer Glaswerksgeländes auf einer Bürgerversammlung vor. Damit leitet das Bürgerforum die zweite Phase der bürgernahen Planung für das Glaswerksgelände ein.**

**Das markante Areal am Eingang der Halbinsel Stralau, in direkter Nähe des Bahnhofs Ostkreuz, liegt seit über 10 Jahren brach, allen Vermarktungsbemühungen zum Trotz. Die wertvollen denkmalgeschützten Gebäude verfallen. Nun haben Studenten des Fachbereichs Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin in Zusammenarbeit mit dem Bürgerforum Stralau einen Workshop zur Zukunft des Geländes durchgeführt, in dem Stralauer Bürger ihre Zukunftsvisionen entwerfen konnten.**

Das Gelände gehörte bis 2007 zum Entwicklungsgebiet Rummelsburger Bucht. Trotz intensiver Vermarktungsbemühungen durch die Wasserstadt GmbH konnte bis heute kein Investor gefunden werden. Die bürgernahe Planung stellt das Gelände in eine völlig neue Perspektive und zeigt öffentliche Nutzungsmöglichkeiten auf, die bisher in Stralau fehlen, die das Gelände aufwerten und der Bevölkerung zugutekommen.

Die Ergebnisse des Workshops zielen auf Erhalt und behutsamen Umbau der vorhandenen Strukturen ab. Wichtige Elemente sind öffentliche Nutzungen für Kultur, Sport, Freizeit, Handel und Landwirtschaft. Dadurch entsteht ein Raum, der der Halbinsel Identität und Möglichkeiten zum Austausch gibt. Vorhandene Baudenkmale und Natur werden einbezogen und sollen soweit wie möglich erhalten werden.

Das 1889 gegründete Stralauer Glaswerk produzierte Flaschen für die Engelhardt-Brauerei. Auch andere Teile der Halbinsel sind durch die Wohnbebauung für die Arbeiter des Glaswerkes geprägt worden. Seit 1897 hatte der Deutsche Zentralverband der Glasarbeiter seinen Sitz in Stralau, 1901 wurde von hier der Generalstreik ausgerufen. Nach der Wende produzierte das Stralauer Glaswerk Becks-Flaschen, 1997 wurde es geschlossen.

Die Ergebnisse des Workshops werden vorgestellt am

**Mittwoch, 9. Dezember 2009, 19 Uhr**  
auf dem **Jugendschiff an der Rummelsburger Bucht, Kynaststraße 17, 10317 Berlin**

Eine bebilderte Dokumentation des Workshops und seiner Ergebnisse können Sie unter

[http://buengerforum-stralau.de/wordpress/wp-content/uploads/2009/10/091019\\_vorlaeufige\\_ergebnisdokumentation.pdf](http://buengerforum-stralau.de/wordpress/wp-content/uploads/2009/10/091019_vorlaeufige_ergebnisdokumentation.pdf)

einsehen.

Das Bürgerforum Stralau beschäftigt sich mit der städtebaulichen Veränderung der Stralauer Halbinsel. Es mischt sich aktiv in die Bebauungsplanung ein, erarbeitet eigene Ideen und nimmt Stellung zu Planungen von öffentlicher Hand und privaten Investoren. Dafür steht es in Kontakt mit den relevanten Akteuren.

**Kontakt:** [www.buengerforum-stralau.de](http://www.buengerforum-stralau.de)  
Tobias Trommer, [tobias.trommer@gmx.de](mailto:tobias.trommer@gmx.de), Tel. 030-2913749, 0163 876 6637  
Daniel Küstner, [daniel@kuestner.org](mailto:daniel@kuestner.org), Tel. 0151 551 55 472